

SXB8A, SXB10A und Force2 – Aktivsubwoofer und Verstärkermodul von ESX

Basstrio



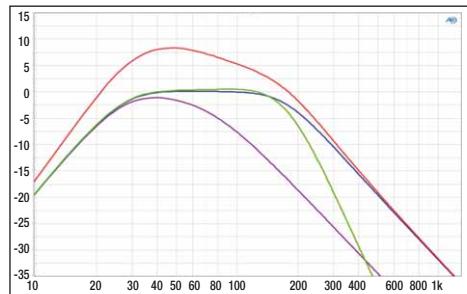
► ESX bringt gerade zwei neue Aktivgehäuse heraus, die im günstigen Bereich angesiedelt sind, aber keine Notlösungen darstellen. Wir testen die 8- und 10-Zoll Box und das Verstärkermodul gleich mit.

Die meisten Aktivsubwoofer von ESX sind spezialisierte Systeme, entweder als ultarakompakte Untersitzgehäuse oder als Ersatzradmuldengehäuse oder Felgengehäuse. An „normalen“ Basskisten gibt es zuallererst die kompakten Schwergewichte Quantum QXB, die im Heavy Duty Bereich unterwegs sind oder die bezahlbaren DBX-Kisten im Fullsize-Format. Was noch fehlt, ist eine Einstiegerklasse: günstig, kompakt, aber trotzdem vollwertige Basswiedergabe. Jetzt heißt es

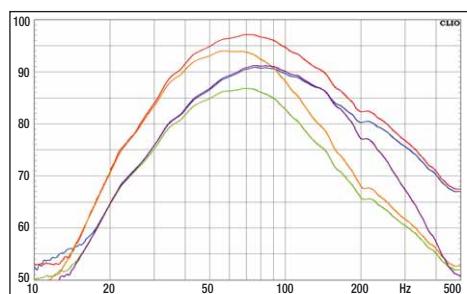
willkommen bei SXB! ESX macht eine neue Aktivwooferfamilie auf, mit zwei Modellen in Form eines handlichen 10-Zoll (25 cm) Models und eines noch handlicheren Achtzollers. Beide sind mit dem gleichen Verstärkermodul Force2 bestückt, das ESX auch einzeln zum Kampfpreis von 100 Euro anbietet. Für uns Grund genug, der Force einen eigenen Test als Mono-Endstufe zu widmen. Die SXB8A und SXB10A liegen mit 200 und 230 Euro für ein Bassgehäuse inklusive Verstärker

im sehr günstigen Bereich, dafür bekommt man bei manchem Anbieter gerade ein Leergehäuse. Dabei sind die Kisten überhaupt nicht billig gefertigt: Wie gefühlt 95 % der kompakteren Subwooferkisten sind sie aus 16 Millimeter MDF gefertigt, die Frontplatte ist dicker, um eine Fräzung für den Wooferkorb zu ermöglichen. Es gibt einen ordentlichen Filzbezug, sogar mit Sticklogo, und sehr stabile Schutzbügel. Die verbauten Woofer brauchen sich ebenfalls nicht verstecken, sie sind flach gehalten mit Blechkörben inklusive Hinterlüftungsöffnungen. Die Membranen sind aufwendig aus Alu gefertigt und zwecks Flachbauweise mit einem zickzackförmigen

Profil ausgestattet. Bei den Antrieben gibt es keine Überraschungen, wir haben Ferritringe, gestanzte Polplatten und Zweizollspulen mit immerhin ca. 8 Millimetern linearem Hub - alles vollkommen ok, auch für eine Preisklasse höher. Auf das Modul haben wir bereits gewartet, denn ESX (und Schwestermarken) hat mit dem großen Power2/Power4 Modul einen sehr erfolgreichen Aktivsubwooferantrieb im Programm, knackige 400 Watt wahlweise für 2 oder 4 Ohm sind absolut erste Wahl am Markt. Das hier verbaute Force Modul kommt jetzt als kleine Schwester hinterher, und entsprechend hoch sind unsere Erwartungen. Für den Hunni ist das Teil hervorragend ausgestattet: Hochgeleitende Eingänge mit Einschaltautomatik, Umpolschalter, Boost und Tiefpass mit wählbarer Flanke, sogar eine Pegelfernbedienung liegt bei. Wo ESX gespart hat, ist am Gehäuse, das halb offen daherkommt. Das ist bei einem Einbaumodul aber gar nicht verkehrt, sogar gut für die Kühlung. Um die Undichtigkeit zu vermeiden, die durch die Öffnungen von Stecken und Schaltern entsteht, hat ESX die Frontplatte abgedichtet, damit das Bassgehäuse keine Luft zieht. Die Eingangplatine ist luftdicht eingeklebt und dichtet so die Frontplatte - sehr clever gemacht. Die Verstärkung ist sehr ordentlich gemacht: Kleines Trafonetzteil mit 4 MOSFETs, die wie das Pärchen der Endverstärkung außen am Alukühlkörper montiert sind, dazu eine Class-D Schaltung mit sorgfältiger Filterung sogar mit Folienkondensatoren.



Das Force Modul bietet einen fest eingestellten Subsonic, einen dezenten Boost und sogar eine von 12 auf 18 dB/Oktave einstellbare Tiefpassflanke

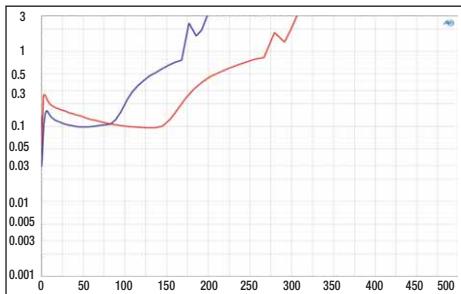


Der SXB8A spiegelt den Frequenzgang des Verstärkermoduls wieder, er spielt trotz des Minivolumens ausreichend tief

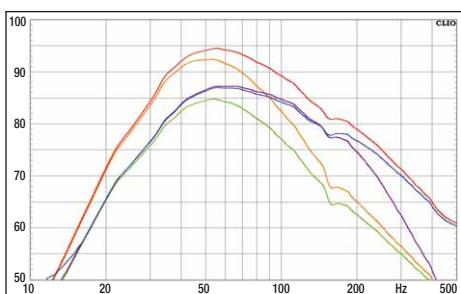


Messungen und Sound

Bleiben wir bei der Endstufe, die mit dem Namen Force2 eine Optimierung auf 2 Ohm andeutet. Das ist nichts anderes als eine ganz normale kleine Mono, die naturgemäß an der kleineren 2 Ohm Last mehr Leistung abgibt als an 4 Ohm. Die 4 Ohm Leistung von 185 Watt ist eventuell etwas karg für einen ausgewachsenen Subwoofer, doch die 290 Watt an 2 Ohm reichen allemal für den Hausgebrauch, zumal in unseren beiden Woofern nicht allzu anspruchsvolle 20er und 25er mit Zweizoll-



Die 4-Ohm-Leistung von 185 Watt ist für kleine Subwoofer ausreichend, mit den 290 Watt an 2 Ohm treibt das Modul auch ausgewachsene Woofer



Der SXB10A spielt „dank“ kleinem geschlossenen Volumen und Subsonicfilter nicht tiefer als der 8er, das Schalldruckmaximum liegt aber bei tieferen Frequenzen

Das Modul bietet eine prima Ausstattung inklusive Hochgeleitende Eingänge und Fernbedienung

PREISTIPP
Mittelklasse
CAR & HiFi 2/2026

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 2/2026

ESX Force2

Preis um 100 Euro
Vertrieb Audio Design, Kronau
Hotline 07253 9465-0
Internet www.esxaudio.de

Bewertung

Klang	20 %	1,1	
Tiefgang	5 %	1,0	
Druck	5 %	1,0	
Sauberkeit	5 %	1,0	
Dynamik	5 %	1,5	
 Labor	 55 %	 1,9	
Leistung	40 %	2,0	
Dämpfungsfaktor	5 %	2,0	
Rauschabstand	5 %	1,0	
Klirrfaktor	5 %	2,0	
 Praxis	 25 %	 1,1	
Ausstattung	15 %	1,0	
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	
Verarb. Mechanik	5 %	1,5	

Technische Daten

Kanäle	1
Leistung 4 Ohm	185
Leistung 2 Ohm	288
Leistung 1 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	200
Empfindlichkeit min. V	4,0
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,172
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,114
Rauschabstand dB(A)	91
Dämpfungsfaktor 20 Hz	73
Dämpfungsfaktor 40 Hz	62
Dämpfungsfaktor 60 Hz	62
Dämpfungsfaktor 80 Hz	63
Dämpfungsfaktor 100 Hz	64
Dämpfungsfaktor 120 Hz	65

Ausstattung

Tiefpass	50 - 150 Hz
Hochpass	-
Bandpass	-
Bassanhebung	0 - 8 dB/45 Hz
Subsonicfilter	Fix 25 Hz
Phasenverschiebung	0, 180°
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	• DC
Cinchausgänge	-
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,5 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	150 x 80 x 95
Sonstiges	Fernbedienung, TP 12 od. 18 dB

ESX Force2

Mittelklasse 1,5
CAR & HiFi 2/26

Preis/Leistung: hervorragend
„Preiswert, kompakt und richtig gut.“



Für die superkompakten Boxen kommen Flachwoofer zum Einsatz

spulen werkeln. Die Verzerrungen im 0,1 Bereich sind nichts, womit man hausieren geht, aber für Subwoofer absolut ok. Der Boost bei knapp 50 Hz geht bis 6 (gemessen 8) dB, was sinnvoll dimensioniert ist im Gegensatz zu den üblichen 12 oder gar 18 dB. Wir erinnern uns: Jede +3 dB erfordern doppelte Leistung, das geht mit so einem Boostregler dann gerne mal in die Verzerrung. Die Endstufe passt mit ihrem festen Subsonicfilter sehr gut zu den kleinen geschlossenen Woofern von nur 8,5 und 13,5 Litern. Auch der kleine bietet genug Tiefgang und verspricht vollwertige Basswiedergabe. In der Praxis entpuppen sich die SXB dann auch nicht als Notlösung. Sie liefern ein mehr als solides Bassfundament, wenn man nicht nur böseste Elektronikbässe konsumiert. Die knackige geschlossene Abstimmung passt prima auf Rockmusik, hier gibt es genug Tiefgang für die Bassdrum. Der größere SXB10A ist klar die Empfehlung für mehr Pegel, er zieht sich souveräner aus der Affäre, ohne an Präzision einzubüßen. Beide liefern einen qualitativ erstklassigen Bass ohne Gewummer ab, gerade weil sie so klein und leicht sind.

Fazit

Mit der SXB-Serie hat ESX das Kunststück geschafft, für kleines Geld super klingende und kompakte Subwoofer abzuliefern. Nicht zuletzt ein Verdienst des neuen Force Moduls, das für 100 Euro eine unbedingte Empfehlung darstellt.

Elmar Michels

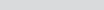
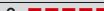
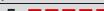
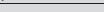


Kompakter Monoverstärker mit
Leistungstransistoren außen
im Kühlkörpersandwich



BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR & HiFi 2/2026

BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR & HiFi 2/2026

Subwoofer	ESX SXB8A	ESX SXB108A
Preis	um 200 Euro	um 230 Euro
Vertrieb	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet: www.esxaudio.de	esxaudio.de	esxaudio.de
Bewertung		
Klang	30 %	1,1 
Tiefgang	7,5 %	1,0 
Druck	7,5 %	2,0 
Sauberkeit	7,5 %	0,5 
Dynamik	7,5 %	1,0 
Labor	40 %	0,9 
Frequenzgang	10 %	1,5 
Maximalpegel	10 %	1,0 
Endstufenleistung	20 %	0,5 
Verarbeitung	30 %	1,0 
Ausstattung	10 %	0,5 
Verarb. Elektronik	10 %	1,5 
Verarb. Mechanik	10 %	1,0 

Technische Daten

Gehäusebreite	38,5 cm	45,0 cm
Gehäusehöhe	28,5 cm	32,5 cm
Gehäusetiefe	10,5/18 cm	11,5/20 cm
Bauart/Volumen	g 8,5 l	g 13,5 l
Reflexkanal (d x l)	–	–
Gewicht	7,2 kg	9,8 kg
Chassisdurchmesser	20 cm	25 cm
Nennimpedanz	2 Ohm	2 Ohm
Schwingspulendurchmesser	50 mm	50 mm
Leistung an Nennimp.	288 W	288 W
Empfindlichkeit Cinch max.	200 mV	200 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	4,0 V	4,0 V
THD +N (<22 kHz) 5 W	0,17 %	0,17 %
THD +N (<22 kHz) Halblast	0,11 %	0,11 %
Rauschabstand (A bew.)	91 dB	91 dB

Ausstattung

Tiefpass	50 – 150 Hz	50 – 150 Hz
Bassanhebung	0 – 8 dB/45 Hz	0 – 8 dB/45 Hz
Subsonicfilter	fix 25 Hz	fix 25 Hz
Phaseshift	Umpolschalter	Umpolschalter
Low-Level-Eingänge	•	•
High-Level-Eingänge	•	•
Einschaltautomatik	•, DC	•, DC
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,5 V)	• (6,5 V)
Fernbedienung	•, Gain	•, Gain
Sonstiges	TP 12 od. 18 dB	TP 12 od. 18 dB



„Preiswert, kompakt und richtig gut.“